



Foto: © Arne Schröder

Meisterbetrieb seit 100 Jahren: Raumausstattung Frank in Köln-Deutz

In den letzten zehn Jahren ist im Bezirk der Handwerkskammer zu Köln die Zahl der Raumausstatterbetriebe von 640 auf 872 gestiegen. Beim Raumausstatter handelt es sich um ein zulassungsfreies Handwerk, für die Existenzgründung ist die Meisterprüfung nicht mehr erforderlich. Um so wichtiger ist es, dass die Betriebe, die weiterhin auf hohe Qualifikation Wert legen, dies auch herausstellen. Zu den traditionsreichen Meisterbetrieben gehört die Raumausstattung Frank, die in diesem Jahr das 100-jährige Bestehen feiern konnte. In der vierten Generation leitet Raumausstattermeister Michael Frank (2.v.r.), unterstützt von Kirsten Simmerl-Frank (r.), das in Köln-Deutz ansässige Unternehmen, das auch Mitglied der Raumausstatter-Innung ist. Den Betrieb hatte er 2008 von seinem Vater, dem Raumausstattermeister Georg Helmut Frank (M.) übernommen. Zum Leistungsspektrum des Raumausstatterbetriebs Frank, der im letzten Jahr wieder in die Ausbildung eingestiegen ist, gehören unter anderem Fensterdekoration, ein Gardinen- und Dekorationswaschservice, Neubezug von Polstermöbeln, textile Wandbespannungen, Verlegung von Teppichböden. Anlässlich des Betriebsjubiläums zeichnete die Handwerkskammer das Unternehmen mit der Ehrenplakette der Kammer aus, die Ehrung überreichten zwei Mitarbeiter der Handwerkskammer, die Unternehmensberaterin Erika Hülshoff und der Bildungsexperte Dr. Stephan Harbich.

DNB 21.6.19



Phantasievoll: Fliesenleger-Lehrlinge und ihre Ausbilder beim „Tag der offenen Tür“

Im ersten Ausbildungsjahr nehmen die Fliesenleger- und Stuckateurlehrlinge an 14 Lehrgangswochen im Bildungszentrum Butzweilerhof teil (sogenannte überbetriebliche Lehrlingsunterweisung). Während der letzten Lehrgangswochen haben die Auszubildenden unter Anleitung ihrer Ausbilder an einem Projekt gearbeitet, dessen Leitmotiv „Phantasia“ stand. Die jungen Handwerker haben „mit viel Engagement und Begeisterung beeindruckende Großobjekte umgesetzt“, wie es das Fachmagazin „Fliesen und Platten“ auf seiner Homepage das Projekt im Bildungszentrum der Handwerkskammer zu Köln. Am 6. Juni fand in der Meister-Lehrwerkstatt der „Tag der offenen Tür“ statt, dazu waren Betriebsinhaber, Freunde und Familienangehörige, Vertreter der Berufskollegs und andere eingeladen. Dabei wurden den Besuchern die phantasievollen Arbeiten der jungen Fliesenleger und Stuckateure vorgestellt. „Viele Betriebe waren anwesend, was die Leistungsschau der jungen Handwerker, die ihr erstes Ausbildungsjahr erfolgreich beenden, sei eine Werbung für die Berufsausbildung gewesen.“ fasst Gabriele Kröll-Wolff, die als Mitarbeiterin im Bildungszentrum der Handwerkskammer für die Organisation der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung zuständig ist. Zum Jahresbeginn 2019 gab es im Bezirk der Handwerkskammer zu Köln 69 Fliesenleger- und 42 Stuckateur-Auszubildende. Immerhin 100 Prozent der Stuckateure sind weiblich, doch unter den 69 Fliesenleger-Lehrlingen ist nur eine junge Frau.